

VO/0410/14

Jahresabschluss 2013 der Stadtparkasse Wuppertal

Beschlüsse:

23.09.2014 **SI/0373/14** **Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW** **TOP 2.1**

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Den Organen der Stadtparkasse Wuppertal wird Entlastung erteilt.
2. Von dem erzielten Jahresüberschuss der Stadtparkasse Wuppertal in Höhe von 13.008.284,66 € werden 2.970.002,97 € (brutto) an den Träger ausgeschüttet.
3. Der verbleibende Betrag in Höhe von 10.038.281,69 € wird in voller Höhe der Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Wuppertal zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WfW-Fraktion

Herr Stv. Wolfgang hat gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

29.09.2014 **SI/0375/14** **Hauptausschuss** **TOP 8.2**

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Verwaltungsdrucksache gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die WfW-Fraktion, bei Enthaltung der Ratsgruppe PRO NRW).

Gemäß § 31 GO NRW haben Herr Oberbürgermeister Jung, Frau Bürgermeisterin Schulz, Frau Stv. Warnecke, Herr Stv. Müller und Herr Stv. Wolfgang an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

Die WfW-Fraktion beantragt, dass nicht 10 Mio. Euro in die Rücklagen der Stadtparkasse fließen, sondern nur 5 Mio. Euro und die restlichen 5 Mio. Euro in den städtischen Haushalt.

Der Antrag der WfW-Fraktion wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit (gegen die WfW-Fraktion und die Ratsgruppe AfD, bei Enthaltung der Ratsgruppe PRO NRW, sowie dem Stadtverordneten Herrn Kik – DIE REPUBLIKANER).

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der WfW-Fraktion, der Ratsgruppen PRO NRW und AfD, sowie dem Stadtverordneten Herrn Kik – DIE REPUBLIKANER).

Gemäß § 31 GO NRW haben Herrn Oberbürgermeister Peter Jung, Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz, sowie die Stadtverordneten Frau Renate Warnecke, Herr Michael Müller, Herr Kurt-Joachim Wolfgang, Herr Bernhard Sander und Herr Alexander Schmidt an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.